

[vorherige Mitteilung](#)[Übersicht](#)[nächste Mitteilung](#)**Medienmitteilung der Rega vom 22.12.2010**

Rega-Helikoptersimulator steigert Effizienz

Der Rega-Simulator ist auf Kurs und die Verträge unterschrieben. Ende 2012 werden die ersten Piloten im Full Flight Simulator im Ausbildungszentrum der Swiss Aviation Training (SAT) ihre Schulung absolvieren können. Das führt zu zusätzlicher Verbesserung der Sicherheit und hat eine Schonung der Umwelt zur Folge.

Wie an der Jahresmedienkonferenz im April 2010 mitgeteilt, prüfte die Rega die Anschaffung eines Helikoptersimulators. Im August 2010 unterzeichnete sie den Kaufvertrag. Hergestellt wird der Simulator von AgustaWestland und damit von derselben Firma wie die neusten Rega-Gebirgshelikopter AgustaWestland Da Vinci.

Inzwischen ist auch der Standort bekannt. Mit der Installation des Rega-Simulators im SAT Ausbildungszentrum konnte eine optimale Lösung gefunden werden: Der Mietvertrag mit SAT wurde am 21. Dezember 2010 unterschrieben. Der Standort am Flughafen Zürich-Kloten eignet sich hervorragend, da auch andere Betreiber des gleichen Helikoptertyps den Rega-Simulator nutzen werden. Nebst der Räumlichkeit wird SAT die tägliche Bereitstellung, den Support sowie Wartungsarbeiten des Simulators sicher stellen.

Heutzutage muss die gesamte Ausbildung und das Training der Rega-Crews mit dem echten Rettungshelikopter absolviert werden, da für diesen Helikoptertyp noch kein Full Flight Simulator existiert. Extremsituationen können nur beschränkt trainiert werden. Die Übungen haben zudem Lärmemissionen und hohe Kosten zur Folge. In Zukunft können viele Trainings im Simulator durchgeführt werden, was zu einer Effizienzsteigerung führt. Dank der Möglichkeit, spezielle Verfahren und Notsituationen im Simulator zu trainieren, wird die Sicherheit zusätzlich verbessert. Und durch den Einsatz des Simulators nehmen die Lärmemissionen im Zusammenhang mit Trainings ab und die Schonung der Umwelt zu. Gewisse Ausbildungen und Schulungsflüge werden jedoch auch weiterhin real trainiert werden müssen.

Beim Full Flight Simulator (FFS) werden die exakten Ausmasse, das Glas-Cockpit und insbesondere die Flugcharakteristiken dem echten AW Da Vinci entsprechen. Verbunden mit einer fotorealistischen Darstellung des Geländes gewisser Landesteile können bis zu Zweidrittel der Aus-, Weiterbildungs- und Checkflugprogramme auf diesem Simulator durchgeführt und geflogen werden. Die Piloten werden mit den neusten Technologien vertraut gemacht, trainieren Sicht- und Instrumentenanflüge sowie die erwähnten, nur im Simulator möglichen Ausnahmesituationen wie beispielsweise den Ausfall wichtiger Systeme.

Im Werk von AgustaWestland in Norditalien hat der Bau des Simulators bereits begonnen. Dieser wird modular zusammen gebaut, getestet und zertifiziert. Danach ist die Überführung in die Schweiz und der Ein- und Aufbau im SAT Ausbildungszentrum geplant. Die Inbetriebnahme ist für November 2012 vorgesehen.

Rega-Mediendienst
Ariane Güngerich

[vorherige Mitteilung](#)[Übersicht](#)[nächste Mitteilung](#)